... macht 30 Liegestütze!

Autor(en): **Wey, Max**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 21

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-610249

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

... macht 30 Liegestütze!

VON MAX WEY

Mein Neffe macht zurzeit die Rekrutenschule. Und er macht Liegestütze. Beides tut er nicht ganz freiwillig. Die Rekrutenschule macht er, weil er zwanzig Jahre alt, Schweizer und gesund ist. Liegestütze macht er, weil er seinen Korporal anlacht. Er hat noch nicht begriffen, dass in der Armee die Lage ernst ist. Man lacht nicht im Militär. Ausser auf Befehl: ha!

Der Bengel – hat wohl noch zivile Flöhe im Kopf – lacht also den Korporal an. Der Tarif für Lachen im Dienst: zehn Liegestütze. Woher soll der Korporal schliesslich wissen, ob er an- oder ausgelacht wurde? Erstens. Zweitens: Wenn man da nicht sofort durchgreift, lacht der Rekrut im Ernstfall womöglich noch den Feind an. Der Korporal will, drittens, Leutnant werden. Folglich drillt er seine Rekruten. Euch wird das Lachen schon noch vergehen!

Lachen im Dienst macht, wie gesagt, zehn Liegestütze. Fünfzig Meter entfernt hat's einen Baum. Dort werden sie ausgeführt. Dass auf dem Weg dorthin nicht gebummelt wird, versteht sich. Der Rekrut liegestützt: eins, zwei, drei ... Bei acht hört er auf. Wird ja wohl niemand nachzählen. Im Laufschritt zurück zur Gruppe. Dort lernt der Rekrut, dass ein Korporal der Schweizerischen Armee auf zehn zählen kann. Zurück zum Baum. Zehn Liegestütze. Zurück zum Korporal. Ist mein Neffe zerknirscht? I wo! Er lacht. Macht ... Genau. Gibt total dreissig Liegestütze.

Mittlerweile ist ihm das Lachen vergangen. Jetzt sinnt mein Neffe auf Rache. Sobald die Abstimmung über die Abschaffung der Armee stattfindet, werden die dann schon sehen ...

Recht muss Recht bleiben,
sagen gern die,
die es haben –
und unter allen Umständen
behalten wollen.

bm

Massimo Pini: Europas Sterne von weitem gesehen ...

Der Tessiner Nationalrat Massimo Pini (FDP) musste bei seiner Kandidatur zum stellvertretenden Sekretär des Europarats eine böse Schlappe einstecken: Von 154 Parlamentariern gaben ihm im ersten Wahlgang 13 ihre Stimme, im zweiten Wahlgang erhielt Pini noch ganze 5 Stimmen. Gewählt wurde im zweiten Wahlgang mit 91 Stimmen der bisherige Amtsinhaber, der Italiener Gaetano Adinolfi.